

**Quelle:** forum Nachhaltig Wirtschaften **Rubrik:** Fachbeiträge|Praxis|Unternehmensführung

**Datum:** 25.10.2012

## CSR @ KMU

### Ökologisches Wirtschaften im Mittelstand

*Von Sascha Liese und Thomas Schaefer*

**Nicht nur das Weltklima steht auf der Kippe. Auch die Ökosysteme der Erde, die unsere Wirtschaft und Gesellschaft zum Nulltarif mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen versorgen, erreichen ihre Belastungsgrenzen. Denn die Industrie benötigt global immer mehr Ressourcen, um den Bedarf westlicher Konsummuster zu stillen. Welchen Beitrag können kleine und mittelständische Unternehmen zum Schutz von Ressourcen und Biosphäre leisten?**

Risiken und Nebenwirkungen des westlichen Konsum- und Wachstumsmodells sind der Verschleiß unserer Biosphäre und die Verknappung erneuerbarer und nicht erneuerbarer Ressourcen. Die Preisschwankungen auf den Rohstoffmärkten lassen schon jetzt erahnen, was Wirtschaft und Gesellschaft bevorsteht, wenn sie den Ressourcenbedarf nicht senken und die Produktivität unserer Biosphäre erhalten können.

Appelle an die Genügsamkeit der globalen "Konsumentenklasse" verhallen zu häufig ungehört. Es scheint, dass einzig die Sprache des Marktes - höhere Ressourcenpreise bei steigender Nachfrage und sinkendem Angebot - nachhaltige Verhaltensänderungen bei Unternehmen und Konsumenten bewirken.

Zusätzlich zur Ressourceneffizienz müssen aber der Schutz und die nachhaltige Nutzung von Biodiversität und Ökosystemleistungen im Fokus stehen.

Ressourceneffizienz und Biodiversität sind Überlebensfrage von Wirtschaft und Gesellschaft. Unternehmerisches Engagement, das Ressourcen effizient nutzt und den ökologischen Fußabdruck verkleinert, ist Ausdruck wirtschaftlicher Vernunft und gesellschaftlicher Verantwortung. In den Führungsetagen europäischer und globaler Konzerne entwickelt sich diese Einsicht immer mehr zum gemeinsamen Konsens.

**Auch Mittelständler ohne große CSR-Budgets können Ressourcen schonen**



*Mit dem Weltklima sind auch die unterschiedlichen Ökosysteme durch die Industrie auf unserem Planeten massiv bedroht.  
Foto: © Rainer Sturm/ pixelio.de*

Auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) investieren in nachhaltige Entwicklung. Neben den Global Players sind sie Wegbereiter der deutschen Wirtschaft hin zu einer zukunftsfähigen Ökonomie. Doch wenngleich für mittelständische Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung oft selbstverständlich ist, haben sie im Gegensatz zu Großkonzernen nicht die notwendigen personellen oder materiellen Ressourcen für ein Umwelt- oder Ressourcenmanagement, geschweige denn für integrierte Nachhaltigkeitsstrategien.

Diese Lücke möchte der Global Nature Fund (GNF) mit einem neuen Projekt schließen, das er gemeinsam mit der Berliner Politikberatung adelphi und dem Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) der Fachhochschule Trier durchführt. Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und seinem Programm "Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand" bilden die Projektaktivitäten einen Beitrag, um die nationale CSR-Strategie der Bundesregierung umzusetzen. KMU für gesellschaftliche Verantwortung zu sensibilisieren, zu aktivieren und die Schonung von Ressourcen und Biodiversität auf die unternehmerische Agenda zu setzen, sind die Ziele.

### **KMU entdecken den Wert des Naturkapitals**

Angesprochen sind KMU aller Branchen, vorwiegend im Saarland und in Rheinland-Pfalz. Es gilt, Energie- und Ressourceneffizienzpotenziale in KMU zu erschließen und den Schutz von Biodiversität und Ökosystemleistungen voranzutreiben. Das Naturkapital nachhaltig zu nutzen, soll sich als innovatives mittelständisches Handlungsfeld etablieren.

Zu diesem Zweck informiert die Initiative Führungskräfte wie die Geschäftsleitung, Qualitäts-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie Beschäftigte in KMU über die Bedeutung von Naturkapital, Biodiversität und Ökosystemleistungen und deren Nutzen für das Unternehmen. Beratungsseminare und maßgeschneiderte KMU-Nachhaltigkeitschecks ermitteln die unternehmerischen Risiken und Chancen, die im Zusammenhang mit Biodiversität und natürlichen Ressourcen stehen. Zudem sind konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsperformance Teil des Programms.

KMU können sich in unterschiedlichen Bereichen einbringen: Angefangen beim Liegenschaftsmanagement ("Wie begrüne ich mein Firmengelände?") über den verantwortungsvollen Einkauf von Materialien und Rohstoffen ("Hatte der Holzabbau Einfluss auf die Artenvielfalt?") bis hin zur Ökologisierung von Produktion, Vertrieb und Marketing. Die erarbeiteten Maßnahmen bilden die Grundlage für eine maßgeschneiderte CSR-Strategie zur dauerhaften Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung der KMU.

### **Das Ergebnis: Weniger Kosten, mehr Reputation**

Die Vorteile für die Unternehmen liegen auf der Hand: Ökologische Nachhaltigkeit spart nicht nur Kosten (z.B. durch Rohstoffeinsparungen), sondern steigert die Reputation und Wettbewerbsfähigkeit - ein Gewinn für Ökologie UND Ökonomie. Mit dem Fokus auf KMU trägt das Projekt dazu bei, die Zukunftsthemen Biodiversität, Naturkapital und Ressourceneffizienz in der deutschen

Wirtschaft zu verankern.

Mittelständler aller Branchen mit Interesse an ökologieorientiertem Nachhaltigkeitsmanagement sind herzlich eingeladen, diesen Prozess im eigenen Hause voranzubringen. Schnell sein zahlt sich aus: Die ersten 20 Projektteilnehmer erhalten eine finanzielle Förderung.

### **Im Profil**

*Sascha Liese ist Biologe und Mitarbeiter des Global Nature Fund im Themenfeld Business&Biodiversity. Er möchte dazu beitragen, die fundamentale Bedeutung von Biodiversität, Ökosystemleistungen und Naturkapital für Wirtschaft und Gesellschaft sichtbar zu machen und hilft Unternehmen bei der Ausarbeitung ökologieorientierter CSR- und Nachhaltigkeitsstrategien.*

*Interessenten finden in Kürze auf [www.kmu-nachhaltigkeitscheck.de](http://www.kmu-nachhaltigkeitscheck.de) weitere Infos.*

[liese@globalnature.org](mailto:liese@globalnature.org)

*Thomas Schaefer ist Projektkoordinator beim GNF und hat schon einige KMU auf ihre Nachhaltigkeitsleistung "gecheckt". Dabei fällt ihm immer wieder auf, dass gerade Mittelständler sehr engagiert sind - ihnen aber häufig die Systematik fehlt. "Nicht bloß machen, auch darüber reden" ist seine Empfehlung.*

[schaefer@globalnature.org](mailto:schaefer@globalnature.org)

**Lesen Sie weitere Beiträge auf forum-online zum Thema:**

- [Buchtipp: der CSR-Manager](#)
- [Die TEEB-Studie](#)
- [Warum die Wirtschaft Naturkapital als Wert entdeckt](#)



Lesen Sie dazu spannende Artikel im Magazin "forum Nachhaltig Wirtschaften" 4/2012 mit dem Schwerpunkt **Mobilität & Logistik** und dem Special **Biodiversität**.

Das Magazin umfasst 164 Seiten und ist zum Preis von 7,50€ zzgl. 3,00€ Porto & Versand (innerhalb Deutschlands) direkt [hier](#) zu bestellen. Oder unterstützen Sie uns durch ein [forum-Abonnement](#)



#### Über die Europäische Business & Biodiversity Kampagne

Die Europäische Business & Biodiversity Kampagne wurde von einem Konsortium aus europäischen Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) unter Führung des Global Nature Fund (GNF) initiiert. Ihre Zielsetzung ist es, die große - auch ökonomische - Bedeutung der Biodiversität darzulegen und das Engagement der Wirtschaft für den aktiven Schutz und Erhalt von biologischer Vielfalt sowie für Ökosystemdienstleistungen zu gewinnen. Die Kampagne unterstützt Unternehmen durch Biodiversity Checks, Workshops und regionale Biodiversitäts-Foren. In der Kampagnen-Community können Experten und Nicht-Experten ihr persönliches Profil, das Unternehmensprofil sowie Case Studies kostenlos präsentieren. Die Kampagne wird vom LIFE+-Programm der Europäischen Union kofinanziert. Kooperationspartner ist die Initiative Biodiversity in Good Company, die das Handbuch Biodiversitätsmanagement veröffentlichte ([www.business-and-biodiversity.de](http://www.business-and-biodiversity.de)).

Weitere Informationen zur Kampagne: [www.business-biodiversity.eu](http://www.business-biodiversity.eu)

**Kontakt:** Global Nature Fund

**Email:** [info@globalnature.org](mailto:info@globalnature.org)

**Homepage:** <http://www.globalnature.org>